

(Download pdf) Die Kompanie der Oger: Sterben und sterben lassen!

## Die Kompanie der Oger: Sterben und sterben lassen!

Von A. Lee Martinez

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #100327 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-14Erscheinungsdatum: 2013-05-14File Name: B00CI63XVC | File size: 58.Mb

**Von A. Lee Martinez : Die Kompanie der Oger: Sterben und sterben lassen!** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kompanie der Oger: Sterben und sterben lassen!:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abstruse Geschichte zum SchmunzelnVon Katharina LindemannDie "Kompanie der Oger" ist ein absolut verlorener Haufen - das macht auch das Auftauchen des Protagonisten Ned anfangs nicht viel besser.Es gibt einige gute Stellen, die

wirklich zum Totlachen sind. Gerade der nicht richtig tozukriegene Ned sorgt für den ein oder anderen Schmunzler. Leider ist er auch eine tragische Figur, der es eigentlich auf die Nerven geht zu leben und der lieber tot sein möchte. Das Buch kommt ein wenig langsam in die Gänge und ist anfangs auch ein wenig verwirrend. Später ist sich dann alles auf und schon erscheint alles logisch, bis wieder etwas vollkommen abstruses passiert. Die Geschichte um Ned lässt sich recht gut lesen, die Story ist flüssig. Es bleibt aber eine leichte Lektüre, die für Fantasy-Fans eher etwas für Nebenbei ist, wenn man gerade auf ein anderes Buch wartet. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So richtig herrlich bescheuert! Von Julia Sperfeldt  
Titel: Die Kompanie der Oger  
Autor: A. Lee Martinez  
Jahr: 2007  
Genre: Humoristische Fantasy  
Verlag: Piper  
Klappentext (Piper): Never Dead Ned hat eine äußerst lustige Angewohnheit er kann nicht sterben! Dies bringt ihm einen unerwünschten Job ein: Er soll die Oger-Kompanie befehligen, den am meisten verwaarlosten Haufen der Welt. Zur Truppe gehören nicht nur der schchterne Ork Gabel, sondern auch Baumwesen, Totengraber und ein blindes Orakel, das die Zukunft vorhersehen kann. Und während sich er und Sirenen einen unerbittlichen Kampf um Neds Zuneigung liefern, ist diesem ein Dämonenkönig auf den Fersen, um den Weltuntergang einzuluten.  
Charaktere: Das Buch ist so richtig herrlich bescheuert! Ich musste oft schmunzeln und lachen besonders der Abschnitt über die Fortpflanzungsrituale bei er bleibt mir wohl im Gedächtnis. Die Charaktere sind glaubwürdig und liebevoll ausgearbeitet und man hat das Gefühl, dass sie wirklich in die Geschichte passen und dort ein authentisches Leben führen. Ned war mir mit seiner Anteilnahmslosigkeit oft sehr sympathisch, da auch ich der Meinung bin, dass man nicht zu allem eine Meinung haben muss (Paradoxon). Besonders Owens der zukunftsriechende Zwerg und Ace der Kobold, der immerhin schon 3 Jahre alt geworden ist (gilt bei Kobolden als sehr alt) haben es mir angetan. Über die beiden hätte ich gerne noch mehr erfahren. Und natürlich den Bitch-Fight zwischen Regina (der e) und Miriam (der Sirene) um Ned, der sich sozusagen fast über das ganze Buch erstreckt hat, fand ich sehr amüsant.  
Schreibstil: Der Schreibstil ist gut und flüssig. Das Buch ließe sich ruckzuck weglesen. Die humorvollen Abschnitte und Dialoge waren nicht erzwungen oder gezwungen und waren an den richtigen Stellen platziert.  
Fazit: Ein tolles Buch das Lust auf mehr macht. Es war mein erstes Buch, das ich von A. Lee Martinez gelesen habe, aber sicherlich nicht mein letztes. Wer den Alltag zwischendurch mal vergessen und einfach mal wieder Spaß haben will oder von der sonst so ernsten High Fantasy etwas Abwechslung braucht, sollte zu diesem Buch greifen. 22 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hier wird auf bizarre und höchst amüsante Weise gestorben. Von Media-Mania  
Mittlerweile hat man ja so viel Fantasy gelesen, dass man all die Klischeefiguren und Stereotypen nicht mehr aussteht, geschweige denn ernst nehmen kann. Jeder einzelne Charakter in "Die Kompanie der Oger" entspricht nun genau seinem eigenen Stereotyp und scheint dies auch zu wissen. Die Laune der Figuren ist daher so ziemlich im Keller, das Grinsen des Lesers wird dafür jedoch umso breiter, wenn Martinez seine zahlreichen schrillen Nebenfiguren vorstellt, die zugegeben doch manchmal ein bisschen von der Norm abweichen. Da gibt es die beschriebene männerfeindliche e, die sich zu ihrem Erschrecken in Ned verknallt, da gibt es einen zweipfifigen Oger, der mit sich selbst Höflichkeiten austauscht, einen Ork, der vielleicht ein Kobold ist, dies aber bestreitet, ein Zigarette rauchendes Baumwesen, einen blinden Propheten, der die Zukunft hören kann, und vor allem jede Menge Kobolde, die zermatscht, getreten, verbrannt und gefressen werden. Zimmerlich geht Martinez mit seinen Figuren wahrlich nicht um, den Bodycount treibt er - vor allem auf Seiten der Kobolde - fröhlich in die Höhe, ohne sich um Fragen der Ethik zu scheren, aber davon hat in der Kompanie der Oger wahrscheinlich eh noch nie jemand was gehört. Der Humor des Buchs - und da setzt sich A. Lee Martinez deutlich von den sofort ins Gedächtnis springenden Autoren Douglas Adams und Terry Pratchett ab - ist daher kohlrabenschwarz, mitunter sogar zynisch. Aber seit jenen anderen beiden Autoren hat es noch keiner geschafft, dem Leser ein derart permanentes Grinsen auf das Gesicht zu zaubern, geschweige denn ihn mehrmals dazu zu bringen, laut aufzulachen. Wenn Herr Martinez so weitermacht, muss er sich vor den anderen Größen humoristischer Fantasy ganz und gar nicht mehr verstecken. Der Humor dieses Buchs ist einfach mal top. Natürlich steht alles andere dieser Geschichte nur im Dienste der Lacherzeugung. Bizarre Nebenfiguren sind nur deswegen enthalten, weil sie so bizarr sind, ulkige Dialoge werden um ihrer selbst Willen vorgetragen und komische Dinge geschehen, ohne weitere Auswirkungen auf die Handlung zu haben. Diese ist fantasy-typisch anspruchsfrei, bleibt sich jedoch, wie der gesamte Roman, zu jeder Zeit selbst treu und ist ein kurzweiliger Spaß von Anfang bis Ende. Ein Buch also, bei dem der schnelle Lacher zählt und funktioniert, bei dem die gängigen Klischees des Genres gekonnt karikiert werden und bei dem auf bizarre Weise gestorben wird, dass es eine wahre Freude ist. Der einzige Grund, warum "Die Kompanie der Oger" dem letzten Buch Martinez, "Diner des Grauens", unterlegen ist, ist das Fehlen wirklich sympathischer Hauptfiguren. Aufgrund der Fülle an Charakteren bekommt kaum einer wirklich Raum, um das Herz des Lesers selbst mit seiner schlechten Laune zu erobern - und Never Dead Ned ist einfach zu sehr Loser, als dass man ihn wirklich mögen könnte. Nicht mal mehr das schafft er!

Kurzbeschreibung Never Dead Ned hat eine äußerst lustige Angewohnheit er kann nicht sterben! Dies bringt ihm einen unerwünschten Job ein: Er soll die Oger-Kompanie befehligen, den am meisten verwaarlosten Haufen der Welt. Zur Truppe gehören nicht nur der schchterne Ork Gabel, sondern auch Baumwesen, Totengraber und ein blindes Orakel, das

die Zukunft vorherriechen kann. Und whrend sich en und Sirenen einen unerbittlichen Kampf um Neds Zuneigung liefern, ist diesem ein Dmonenknig auf den Fersen, um den Weltuntergang einzuluten..deSterben und sterben lassen! lautet das Motto von Never Dead Ned, der seinen Spitznamen nicht von ungefhr trgt. Obwohl er schon ber vierzig Mal gestorben ist, kann Ned einfach nicht tot bleiben -- auf wundersame Weise kehrt er immer wieder ins Leben zurck! Das macht ihn zum idealen Kandidaten fr den Posten des Hauptmanns der berchtigten Kompanie der Oger. Alle, die bisher diesen Rang innehatten, sind nmlich stets auf die eine oder andere mysterise Weise zu Tode gekommen. Nun soll Ned die Sache richten und den bunten Haufen aus renitenten Ogern, Goblins, Trollen, Menschen, Elfen und Baumwesen zur Disziplin bringen und in eine mustergltige Kompanie verwandeln. Und das, obwohl Ned mit dem Soldatenleben eigentlich nichts am Hut hat und sich lieber einen ruhigen Posten als Buchhalter wnscht. Die obersten Offiziere der Kompanie, die insgeheim selbst auf den Rang des Hauptmanns spekuliert hatten, sind ebenfalls alles andere als glcklich und machen sich sogleich daran, perfide Plne auszuhecken, wie sie ihren neuen Boss wieder loswerden. Doch sie rechnen nicht mit Neds besonderem Talent ... Nach dem herrlich komischen Debtroman Diner des Grauens ist Die Kompanie der Oger nun schon der zweite Coup von A. Lee Martinez und die Folgen sind katastrophal -- zumindest fr das Zwerchfell des Lesers! Der Roman sprudelt frmlich ber von absurden Ideen und skurrilen Figuren -- kettenrauchende Baumwesen, ein blindes Orakel, das die Zukunft riechen kann, ein Oger mit zwei Kpfen --, in einer Dichte, wie man sie sonst hchstens bei Douglas Adams oder Terry Pratchett findet. Martinez ist ein Kenner der Fantasy und lsst all die typischen Figuren und Klischees des Genres aufmarschieren, um sie nach Herzenslust durch den Kakao zu ziehen. -- Ein wrdiger Nachfolger von Diner des Grauens und ein Schenkelklopfer ersten Ranges! -- Gerhard SchildmannPressestimmenA. Lee Martinez vereint Spannung mit Komik und einer kleinen Portion Irrsinn zu einem humorvollen Lesespa., Badische Zeitung, 18.10.2014Beiender Humor, ansante Anekdoten und witzige Charaktere machen das Buch zu einer runden Angelegenheit., janetts-meinung.de, 11.02.2014Eine brillante schwarze Komdie, die mit den Versatzstcken der Fantasy spielt, beraus unterhaltsam ist und jetzt eine verdiente Neuauflage erlebte., Geek!